

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		29.08.2005	4
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		608.01	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt/Baubetriebshof und Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen					
Gremium <b>Finanzausschuss</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen 1. Kennzahlenvergleiche für den Baubetriebshof Itzehoe der Jahre 2002 – 2004 inkl. Erläuterungen 2. Übersicht über die Erlöse für das Jahr 2004 (geordnet nach Auftraggeber und Arbeitsarten)					
Betreff <b>Kosten- und Leistungsrechnung des Baubetriebshofes Itzehoe</b> <b>hier: Jahresabschluss 2004 und Vergleich mit den Vorjahren</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Finanzausschuss nimmt vom Jahresabschluss der Kosten- und Leistungsrechnung für den Baubetriebshof Itzehoe des Jahres 2004 und den Kennzahlenvergleichen mit den Vorjahren Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an _____ ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
<b>Der Bürgermeister</b>					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 4	
<p>Zum 01.01.98 erfolgte eine Neuorganisation des Bauhofes mit dem Ziel, Arbeitsabläufe zu optimieren und eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit zu erzielen, um die angestrebte Konkurrenzfähigkeit zu privaten Auftragnehmern zu erreichen. Zwischen den Fachämtern und dem Bauhof erfolgte eine strikte Trennung nach Auftraggeber- und Auftragnehmerbeziehung. Die Fachämter erteilen dem Bauhof Daueraufträge (Jahresleistungsaufträge) oder Einzelaufträge. In enger Zusammenarbeit mit allen Beschäftigten des Bauhofes wurden die Neuerungen zum Führen von Tagesberichten mit Zeit- und Leistungsangaben nach einzelnen Kostenstellen entwickelt. Ab dem Jahr 1999 wurden aufgrund der Kosten- und Leistungsrechnung Abschlüsse erstellt.</p> <p>Nachfolgend soll der Jahresabschluss der Kosten- und Leistungsrechnung für den Baubetriebshof Itzehoe des Jahres 2004 im Einzelnen erläutert werden.</p> <p>Hierbei werden die Kennzahlen des Jahres 2004 mit den vorherigen Jahren verglichen, um positive oder negative Entwicklungen aufzeigen zu können (I. Finanzielle Betrachtungen).</p> <p>Die Kennzahlenvergleiche inkl. Erläuterungen sind der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigelegt.</p> <p>Zusätzlich ist als weitere Anlage eine Übersicht über die Erlöse für das Jahr 2004 (geordnet nach Auftraggeber und Arbeitsarten) im Rahmen des Arbeitsauftrages „Aufgabenkritik“ enthalten.</p> <p>Im Anschluss daran wird die personelle Entwicklung des Bauhofes dargestellt (II. Personelle Betrachtungen).</p> <p>Danach werden die Personalstundenverrechnungssätze ab dem Jahre 1999 aufgeführt (III. Personalstundenverrechnungssätze).</p> <p>Unter IV. erfolgt eine Betrachtung zur Querschnittsprüfung „Kommunaler Bauhöfe“ durch den Landesrechnungshof.</p> <p>Des Weiteren werden unter Punkt V., die während des Jahres 2004 umgesetzten Maßnahmen und unter Punkt VI., die Vorschläge und Zielsetzungen für die Folgejahre beschrieben.</p>			
Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)		nein
Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen		Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja		nein
Itzehoe, Datum  <b>08.06.2005</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Rüdiger Blaschke		

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen | <input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag     |
| <input type="checkbox"/> Aussprache               | <input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung |
|   | <input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung  |

**Erläuterungen, Auswertungen und Vorschläge**

**I. Finanzielle Betrachtungen**

**1. Entwicklung Gesamtkosten (Personal- und Sachkosten)**

1999	2.463.085,06 €	(4.817.375,65 DM)
2000	2.364.088,22 €	(4.623.754,67 DM)
2001	2.393.763,02 €	
2002	2.404.795,63 €	
2003	2.342.212,76 €	
2004	2.218.812,56 €	

Dieses bedeutet eine Kostensenkung im Jahre 2004 gegenüber 2003 um 123.400,20 € oder 5,27 % (vgl. auch Anlage 1 Seite 1).

**Nur Personalkosten**

1999	1.926.486,03 €	(3.767.879,18 DM)
2000	1.831.549,30 €	(3.582.199,06 DM)
2001	1.698.966,12 €	
2002	1.704.948,53 €	
2003	1.666.133,39 €	
2004	1.616.782,79 €	

Hier ergibt sich eine Personalkostenverringerung im Jahre 2004 gegenüber 2003 um 49.350,60 € oder 2,96 % (vgl. auch Anlage 1 Seite 2).

**2. Entwicklung der Gesamterlöse**

1999	2.126.004,41 €	(4.158.103,20 DM)
2000	2.206.552,90 €	(4.315.642,36 DM)
2001	2.276.265,10 €	
2002	2.267.344,19 €	
2003	2.146.828,69 €	
2004	2.263.038,63 €	

Gegenüber 2003 ist eine Erlössteigerung in 2004 um 116.209,94 € oder 5,41 % zu verzeichnen (vgl. auch Anlage 1 Seite 3 und Anlage 2).

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

### 3. Entwicklung des Betriebsgewinnes/-verlustes und des Kostendeckungsgrades

In dem Gesamtergebnis sind sämtliche kalkulatorische Kosten des Baubetriebshofes von z. B. 165.500,00 € in 2004 berücksichtigt.

1999	-337.080,65 €	86,31 %
2000	-157.535,33 €	93,34 %
2001	-117.497,92 €	95,09 %
2002	-137.451,45 €	94,28 %
2003	-195.384,07 €	91,66 %
2004	+ 44.226,07 €	101,99 %

Daraus ergibt sich eine positive Differenz des Jahres 2004 gegenüber 2003 von 239.610,14 € bzw. eine Kostendeckungsgradsteigerung um 10,33 %-Punkte.

## II. Personelle Betrachtungen

### 1. Personalentwicklung seit 1994

**59 Arbeiter und 4 Angestellte → 63,0 Stellen** (laut Stellenplan 1994)

Anmerkung: Zur Personalentwicklung bis 2003 siehe Vorlage zur Sitzung des Finanzausschusses am 02. Juni 2004 zum TOP 5, Ergänzungsblatt Nr. 2 u. 3.

#### **Stellenplan (Stand: 01.01.2004)**

Tiefbau	10
Gärtnerei	17
Straßenreinigung	4
Hochbau	2
Ordnungsamt	1
Forst	2
Holzwerkstatt	1
Kfz-Werkstatt	1
Platzwart	1
Meister	2
Verwaltung	2,5
Langzeitkranke	1
Beurlaubung	<u>1</u>

**45,5 (AK) + 3 nichtbesetzte Stellen**

Von den 45,5 Gesamtstellen sind 3,5 Angestellten- und 42 Arbeiterstellen.

Gremium

**Finanzausschuss**

TOP

4

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

**Personalentwicklung im Jahr 2004:**

**08/2003:** 1 Arbeiter aus dem Ordnungsbereich erhält die Altersrente.

**Stellenplan (Stand: 01.01.2005)**

Tiefbau 9,75

Gärtnerei 18,75

Straßenreinigung 2

Hochbau 2

Ordnungsamt 0

Forst 2

Holzwerkstatt 1

Kfz-Werkstatt 1

Platzwart 1

Meister 2

Verwaltung 2,5

Langzeitkranke 1

Beurlaubung 1

**44 (AK) + 3 nichtbesetzte Stellen**

Von den 44 Gesamtstellen sind 3,5 Angestellten- und 40,5 Arbeiterstellen. Zwei Arbeiter haben eine  $\frac{3}{4}$ -Stelle.

Die im Betriebsabrechnungsbogen aufgeführte Verwaltung mit 5,5 Arbeitsstellen beinhalten:

1 Bauhofsleiter

1,5 Verwaltungsangestellte

2 Meister

1 Platzwart

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

4

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen | <input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag     |
| <input type="checkbox"/> Aussprache               | <input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung |
|   | <input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung  |

**Altersdurchschnitt**

Der Altersdurchschnitt der produktiven MitarbeiterInnen lag im Jahr 2003 bei 46 Jahren und im Jahr 2004 ebenfalls bei 46 Jahren.

**Schwerbehindertenquote**

Auf dem Bauhof waren im Jahr 2003 4 und im Jahr 2004 3 Schwerbehinderte MitarbeiterInnen beschäftigt worden.

Die Schwerbehindertenquote betrug somit für das

Jahr 2003 = 8,79 % und im

Jahr 2004 = 6,82 %.

**Anmerkung:**

Die gesetzliche Schwerbehindertenquote liegt bei 5 % und konnte somit für beide Jahre erfüllt werden.

**2. Leistungsstunden der produktiven MitarbeiterInnen**

Leistungsstunden sind die Stunden, die von den produktiven MitarbeiterInnen ausgeführt und anschließend mit den Auftraggebern (Ämter/Abteilungen oder Dritte) abgerechnet werden (Rechnungsstellung).

	<b>Leistungsstd.</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Leistungsstd. im</b>	<b>Leistungsstd. im Jahr</b>
<b>Jahr</b>	<b>im Jahr (alle)</b>	<b>Arbeitskräfte</b>	<b>Jahr pro Arbeitskraft</b>	<b>pro AK und Sonderzeiten</b>
1999	74.709,00	51,14	1.461	1.487
2000	67.834,62	46,36	1.463	1.479
2001	63.476,90	42,38	1.498	1.512
2002	59.806,00	40,57	1.474	1.501
2003	57.073,25	38,82	1.470	1.484
2004	56.148,25	36,51	1.538	1.547

Obwohl die durchschnittlichen Arbeitskräfte im Jahre 2004 um 2,31 abnahmen, kam es zu einer Leistungsstundenerhöhung von 68 Std. pro Arbeitskraft. Dieses begründet sich dadurch, dass im Jahre 2004 der Krankenstand erheblich reduziert werden konnte (siehe hierzu auch Punkt II. 4.).

<p align="center"><b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister</p>	<p align="center">Seite</p>	<p align="center"><b>Ergänzungsblatt Nr. 5</b></p>
<p>Gremium <b>Finanzausschuss</b></p>		<p align="center">TOP 4</p>
<p><input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen</p>	<p><input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag</p>	
<p><input type="checkbox"/> Aussprache</p>	<p><input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung</p>	
	<p><input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung</p>	
<p><b>3. Durchschnittliche effektive Arbeitszeit je MitarbeiterIn nach KGSt</b></p>		
<p>Die durchschnittliche effektive Arbeitszeit je MitarbeiterIn nach KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung in Köln), ist das Verhältnis der Leistungsstunden zuzüglich Sonderzeiten (z.B. für Fortbildung, Personalversammlung und Personalratstätigkeit) zur Mitarbeiteranzahl.</p>		
<p>Der KGSt-Vergleichswert liegt bei 1.478 Std. je produktiven MitarbeiterIn im Jahresdurchschnitt und konnte vom Bauhof für das</p>		
<p align="center">Jahr 2004 zu 104,67 % (entspricht 1.547 Std.; siehe Tabelle Punkt II. 2.)</p>		
<p>erfüllt werden.</p>		
<p><b>4. Durchschnittliche Krankheitsstunden der produktiven MitarbeiterInnen</b></p>		
<p>Die durchschnittlichen Krankheitsstunden der produktiven Arbeitskräfte betragen für das</p>		
<p align="center">Jahr 1999 = 197,96 Std. (entspricht 25,71 Tage),</p>		
<p align="center">Jahr 2000 = 179,82 Std. (entspricht 23,35 Tage),</p>		
<p align="center">Jahr 2001 = 166,17 Std. (entspricht 21,58 Tage),</p>		
<p align="center">Jahr 2002 = 182,29 Std. (entspricht 23,67 Tage),</p>		
<p align="center">Jahr 2003 = 212,20 Std. (entspricht 27,56 Tage) und für das</p>		
<p align="center">Jahr 2004 = 178,05 Std. (entspricht 23,12 Tage).</p>		
<p>Daraus folgert eine Senkung der durchschnittlichen Krankheitsstunden je produktiven Beschäftigten im Jahre 2004 gegenüber 2003 von 34,15 Std. oder 4,44 Tagen.</p>		
<p>Diese begründet sich durch verstärkt geführte Gespräche unter Hinzuziehung des Betriebsarztes bei krankheitsbedingten Auffälligkeiten von Fehlzeiten.</p>		
<p>Im Jahre 2004 waren 2 Mitarbeiter langzeiterkrank, d. h. länger als 6 Wochen arbeitsunfähig (u .a. 1 Mitarbeiter im Rahmen eines Kuraufenthalts).</p>		
		<p align="center">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.  6</p>

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

### **III. Personalstundenverrechnungssätze**

1. Für das Jahr 1999 lag der einheitliche Personalstundenverrechnungssatz bei 55,00 DM/Std. (28,12 €/Std.).
2. Im Jahr 2000 erhöhte sich der einheitliche Personalstundenverrechnungssatz um 3 DM/Std. auf 58,00 DM/Std. (29,65 €/Std.).
3. Für das Jahr 2001 wurde ein differenzierter Personalstundenverrechnungssatz nach folgender Staffelung festgelegt:

Lohngruppe 2/3 = 55,00 DM/Std. (28,12 €/Std.)

Lohngruppe 4 = 58,00 DM/Std. (29,65 €/Std.)

Lohngruppe 5/6 = 61,00 DM/Std. (31,19 €/Std.)

Sozialhilfekräfte = 10,00 DM/Std. (5,12 €/Std.)

4. Im Jahr 2004 ist ein differenzierter Personalstundenverrechnungssatz nach folgender Staffelung festgelegt worden:

Lohngruppe 2/3 = 29,50 €/Std.

Lohngruppe 4 = 31,00 €/Std.

Lohngruppe 5/6 = 32,50 €/Std.

Sozialhilfekräfte = 7,00 €/Std.

5. Eine Veränderung der Personalstundenverrechnungssätze in 2005 erfolgt nicht.

- Erläuterungen  Beschluss-/Entscheidungsvorschlag
- Aussprache  Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung
- Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

**IV. Querschnittprüfung der Kommunalen Bauhöfe durch den Landesrechnungshof für das Jahr 2003**

**Mittelstädte**

Bauhöfe	Ew 31.03.2003	Anzahl der MA	MA/1.000 E w	PA in T€	PA/Ew €	PA/MA €
Ahrensburg	30.084	46,50	1,55	1.803	59,93	38.774
Bad Oldesloe	23.774	34,63	1,46	1.324	55,69	38.233
Bad Schwartau	20.037	31,11	1,55	1.161	57,94	37.319
Eckernförde	23.292	50,45	2,17	1.941	83,33	38.474
Elmshorn	48.045	105,00	2,19	4.139	86,15	39.419
Geesthacht	29.396	55,46	1,89	2.031	69,09	36.621
Heide	20.462	29,50	1,44	1.169	57,13	39.627
Husum	20.876	42,00	2,01	1.799	86,18	42.833
<b>Itzehoe</b>	<b>33.346</b>	<b>56,50</b>	<b>1,69</b>	<b>2.070</b>	<b>62,08</b>	<b>36.637</b>
Norderstedt	71.858	142,08	1,98	5.357	74,55	37.704
Pinneberg	39.980	107,00	2,68	4.454	111,41	41.626
Quickborn (Sparte der Stadtwerke)	20.200	12,00	0,59	488	24,16	40.667
Reinbek	24.885	32,00	1,29	1.273	51,16	39.781
Rendsburg	28.983	66,93	2,31	2.591	89,40	38.712
Schleswig	24.486	65,00	2,65	2.413	98,55	37.123
Wedel	32.261	23,60	0,73	862	26,72	36.525
<b>Gesamtwerte:</b>	<b>491.965</b>	<b>899,76</b>	<b>-</b>	<b>34.875</b>	<b>-</b>	<b>38.760</b>
<b>Durchschnittswerte:</b>	<b>30.748</b>	<b>56,24</b>	<b>1,76</b>	<b>2.180</b>	<b>68,3</b>	<b>38.755</b>

Ew – EinwohnerInnen  
MA – MitarbeiterInnen  
PA – Personalausgaben

Zur Vergleichbarkeit wurden die 10 Mitarbeiter für die Unterhaltung der Stadtentwässerung (Stadtwerke) mit einem Lohnanteil von 400.000 € eingerechnet.

Bei der Auswertung der erhobenen Daten wird deutlich, dass einzelne Städte gravierende Abweichungen von den Durchschnittswerten aufweisen. Dieses basiert je nach Größe der Kommune und in Abhängigkeit von der Aufgabenvielfalt.

Der Bauhof der Stadt Itzehoe liegt bei den Vergleichsbetrachtungen – MitarbeiterInnen/Personalausgaben zu den Einwohnern – jeweils unter den Durchschnittswerten.

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 8</b>
Gremium <b>Finanzausschuss</b>		TOP 4
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	
	<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung	
<p><b>V. Während des Jahres 2004 umgesetzte Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung der Arbeitsabläufe in Abstimmung mit den Auftraggebern.</li> <li>- Im Bereich Ordnungswesen, zuständig für die gesamte Unterhaltung der Beschilderung und Markierung im Stadtgebiet, waren in den letzten Jahren zwei Arbeitskräfte eingesetzt. Aus Wirtschaftlichkeitserwägungen wird die Straßenmarkierung jetzt durch eine Privatfirma ausgeführt. Nur für die Beschilderung sind zwei Arbeitskräfte nicht ausgelastet. Der Ordnungsbereich wurde intern aufgelöst und in den Tiefbaubereich integriert. Für Sofortmaßnahmen steht der Platzwart zur Verfügung.</li> <li>- Für die Reinigung der Fußgängerzone und Außenbereiche unter Betreuung des Bauhofes wurden durch Hilfeempfänger die Arbeitsstunden von 2.000 im Jahre 2003 auf 4.661 im Jahre 2004 erhöht.</li> <li>- Ab 2005 wird die Lehrlingsausbildung im Forst wieder aufgenommen.</li> <li>- Durch den Kauf eines Transporters mit Containeraufbau konnten die Arbeitsabläufe bei der Abfuhr von Grünabfällen und der Reinigungskolonne optimiert werden.</li> </ul> <p><b>VI. Vorschläge und Zielsetzungen für die Folgejahre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Einsätze von Hilfeempfänger im Rahmen der Arbeitsgelegenheiten nach dem Sozialgesetzbuch II („1-Euro-Jobs“).</li> <li>- Durch Neubeschaffungen von Winterdienstanbaugeräten können die Arbeitsabläufe optimiert werden. Damit können die geforderten Arbeiten im Winterdienst, trotz Reduzierung der Arbeitskräfte, erbracht werden.</li> <li>- In den letzten Jahren wurden auf örtlicher Ebene Grundlagendaten erfasst. Diese wurden kontinuierlich überarbeitet und angepasst, so dass jetzt die Leistungsstunden pro Bezugseinheit feststehen. Aus dieser Jahresbasis können Kennzahlen, d. h. Durchschnittskosten pro Bezugseinheit, ermittelt werden. Um interkommunale Betriebsvergleiche herstellen zu können, erfolgt die Ermittlung auf der Basis des KGSt-Berichtes Teil II: Kennzahlenkonzept. Dadurch ergeben sich dann Hinweise zur Wirtschaftlichkeit in Bezug zur Privatwirtschaft.</li> </ul>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

### Kennzahlenvergleich der Kosten je Kostenstelle

Kostenstelle/ Bereich	<i>Kosten</i>						
	Jahr 2004 in €	Jahr 2003 in €	Jahr 2002 in €	Veränderung in € (2004 - 2003)	Veränderung in % (2004 - 2003)	Veränderung in € (2003 - 2002)	Veränderung in % (2003 - 2002)
Tiefbau	341.252,41 €	352.642,78 €	420.863,62 €	-11.390,37 €	-3,23%	-68.220,84 €	-16,21%
Gärtnerei	680.631,08 €	583.488,35 €	582.693,31 €	97.142,73 €	16,65%	795,04 €	0,14%
Straßenreinigung	86.481,49 €	183.798,09 €	182.534,35 €	-97.316,60 €	-52,95%	1.263,74 €	0,69%
Hochbau	79.916,44 €	78.663,35 €	74.380,47 €	1.253,09 €	1,59%	4.282,88 €	5,76%
Ordnungsabteilung	23.928,01 €	71.990,49 €	66.281,75 €	-48.062,48 €	-66,76%	5.708,74 €	8,61%
Forst	68.965,67 €	50.682,30 €	55.418,01 €	18.283,37 €	36,07%	-4.735,71 €	-8,55%
Fuhrpark	180.882,87 €	162.002,65 €	167.412,51 €	18.880,22 €	11,65%	-5.409,86 €	-3,23%
Maschinen	27.833,98 €	29.787,00 €	35.419,87 €	-1.953,02 €	-6,56%	-5.632,87 €	-15,90%
Material/ Lager	162.277,98 €	169.255,71 €	190.977,27 €	-6.977,73 €	-4,12%	-21.721,56 €	-11,37%
Holzwerkstatt	38.139,84 €	38.124,01 €	36.640,16 €	15,83 €	0,04%	1.483,85 €	4,05%
Kfz-Werkstatt	38.763,17 €	54.400,94 €	38.424,44 €	-15.637,77 €	-28,75%	15.976,50 €	41,58%
Verwaltung	419.487,80 €	496.527,32 €	491.503,06 €	-77.039,52 €	-15,52%	5.024,26 €	1,02%
Grundstück/ Gebäude	70.251,82 €	70.849,77 €	62.246,81 €	-597,95 €	-0,84%	8.602,96 €	13,82%
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>2.218.812,56 €</b>	<b>2.342.212,76 €</b>	<b>2.404.795,63 €</b>	<b>-123.400,20 €</b>	<b>-5,27%</b>	<b>-62.582,87 €</b>	<b>-2,60%</b>

## Kennzahlenvergleich der Personalkosten je Kostenstelle

Kostenstelle/ Bereich	Personalkosten						
	Jahr 2004 in €	Jahr 2003 in €	Jahr 2002 in €	Veränderung in € (2004 - 2003)	Veränderung in % (2004 - 2003)	Veränderung in € (2003 - 2002)	Veränderung in % (2003 - 2002)
Tiefbau	341.252,41 €	352.642,78 €	420.863,62 €	-11.390,37 €	-3,23%	-68.220,84 €	-16,21%
Gärtnerei	680.631,08 €	583.488,35 €	582.693,31 €	97.142,73 €	16,65%	795,04 €	0,14%
Straßenreinigung	86.481,49 €	183.798,09 €	182.534,35 €	-97.316,60 €	-52,95%	1.263,74 €	0,69%
Hochbau	79.487,90 €	78.047,02 €	74.380,47 €	1.440,88 €	1,85%	3.666,55 €	4,93%
Ordnungsabteilung	23.928,01 €	71.990,49 €	66.281,75 €	-48.062,48 €	-66,76%	5.708,74 €	8,61%
Forst	68.965,67 €	50.682,30 €	55.418,01 €	18.283,37 €	36,07%	-4.735,71 €	-8,55%
Holzwerkstatt	38.139,84 €	38.124,01 €	36.640,16 €	15,83 €	0,04%	1.483,85 €	4,05%
Kfz-Werkstatt	37.932,90 €	49.904,84 €	35.464,53 €	-11.971,94 €	-23,99%	14.440,31 €	40,72%
Verwaltung	259.963,49 €	257.455,51 €	250.672,33 €	2.507,98 €	0,97%	6.783,18 €	2,71%
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>1.616.782,79 €</b>	<b>1.666.133,39 €</b>	<b>1.704.948,53 €</b>	<b>-49.350,60 €</b>	<b>-2,96%</b>	<b>-38.815,14 €</b>	<b>-2,28%</b>

**Anmerkung:**  
ohne Kosten für "Altersteilzeit"

## Kennzahlenvergleich der Erlöse je Kostenstelle

Kostenstelle/ Bereich	Erlöse						
	Jahr 2004 in €	Jahr 2003 in €	Jahr 2002 in €	Veränderung in € (2004 - 2003)	Veränderung in % (2004 - 2003)	Veränderung in € (2003 - 2002)	Veränderung in % (2003 - 2002)
Tiefbau	443.020,54 €	410.276,64 €	477.147,20 €	32.743,90 €	7,98%	-66.870,56 €	-14,01%
Gärtnerei	943.425,97 €	803.614,56 €	811.943,55 €	139.811,41 €	17,40%	-8.328,99 €	-1,03%
Straßenreinigung	117.159,62 €	193.483,78 €	206.635,69 €	-76.324,16 €	-39,45%	-13.151,91 €	-6,36%
Hochbau	109.324,50 €	92.442,85 €	106.035,69 €	16.881,65 €	18,26%	-13.592,84 €	-12,82%
Ordnungsabteilung	7.065,00 €	60.912,29 €	59.400,72 €	-53.847,29 €	-88,40%	1.511,57 €	2,54%
Forst	104.796,76 €	73.942,50 €	71.351,31 €	30.854,26 €	41,73%	2.591,19 €	3,63%
Fuhrpark	278.548,82 €	250.251,48 €	254.660,31 €	28.297,34 €	11,31%	-4.408,83 €	-1,73%
Maschinen	60.444,90 €	63.149,61 €	53.356,15 €	-2.704,71 €	-4,28%	9.793,46 €	18,35%
Material/ Lager	194.199,20 €	197.044,98 €	226.379,47 €	-2.845,78 €	-1,44%	-29.334,49 €	-12,96%
Holzwerkstatt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-	0,00 €	-
Kfz-Werkstatt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-	0,00 €	-
Verwaltung	5.053,32 €	1.710,00 €	434,10 €	3.343,32 €	195,52%	1.275,90 €	293,92%
Grundstück/ Gebäude	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-	0,00 €	-
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>2.263.038,63 €</b>	<b>2.146.828,69 €</b>	<b>2.267.344,19 €</b>	<b>116.209,94 €</b>	<b>5,41%</b>	<b>-120.515,50 €</b>	<b>-5,32%</b>

**Erläuterungen zu den gravierendsten Veränderungen des Kennzahlenvergleichs 2004 – 2003****zu Kosten: (siehe Anlage 1, Seite 1)**

1. Die Kostensenkung im Bereich Tiefbau (11.390,37 €), Bereich Straßenreinigung (97.316,60 €), Bereich Ordnungsabteilung (48.062,48 €) sowie dem Bereich Kfz-Werkstatt (15.637,77 €) begründet sich durch Personalkostensenkungen in diesen Bereichen.
2. Die Kostensteigerung im Bereich Gärtnerei (97.142,73 €) und dem Bereich Forst (18.283,37 €) im Jahr 2004 gegenüber dem Jahr 2003 liegt an der Personalkostensteigerung in diesen Bereichen aufgrund Personalverschiebungen aus anderen Bereichen bzw. Personalerhöhungen.
3. Die Kostenerhöhung im Bereich Fuhrpark um 18.880,22 € begründet sich dadurch, dass die Kosten für die „Beschaffung/Unterhaltung von Arbeitsgeräten“ (z.B. Ersatzteile) sowie die Kosten für den „Betrieb und Unterhaltung Kfz“ (z.B. Kraftstoff) im Jahr 2004 gestiegen sind.
4. Die Kostensenkung im Bereich Verwaltung (77.039,52 €) ist Folge der Verringerung der Verwaltungskostenerstattungen des Baubetriebshofes für die betreffenden leistenden Ämter/Abteilungen (Neuberechnung im Jahr 2004) sowie der Senkung der Verzinsung des Anlagekapitals (Zinssatzsenkung in 2004 von ursprünglich 6 % auf 5 %).

**zu Personalkosten: (siehe Anlage 1, Seite 2)**

vgl. hierzu Erläuterungen zu Kosten, Punkte 1. und 2.

**zu Erlöse: (siehe Anlage 1, Seite 3)**

1. Die Erlössteigerung im Bereich Tiefbau (32.743,90 €) sowie im Bereich Hochbau (16.881,65 €) begründet sich dadurch, dass mehr Leistungsstunden aufgrund geringerer Krankheitsstunden im Jahr 2004 zur Rechnungsstellung kamen.
2. Im Bereich Gärtnerei sowie im Bereich Forst kam die Erlösmehrung von 139.811,41 € bzw. 30.854,26 € dadurch zustande, dass mehr Personal in diesen Bereichen eingesetzt wurde und dadurch auch mehr Leistungsstunden zur Abrechnung kamen. Im Bereich Gärtnerei ging zusätzlich der Krankenstand im Jahr 2004 zurück.
3. Die Erlössenkung im Bereich Straßenreinigung (76.324,16 €) sowie im Bereich Ordnungsabteilung (53.847,29 €) liegt daran, dass wegen einer Personalverringerung in diesen Bereichen auch weniger Leistungsstunden in Rechnung gestellt werden konnten.
4. Im Fuhrpark-Bereich kamen im Jahr 2004 mehr Fahrkilometer/Einsatzstunden (Auslastung) zur Abrechnung. Dieses hatte zur Folge, dass die Erlöse in diesem Bereich um 28.297,34 € stiegen.

# Übersicht über die Erlöse für das Jahr 2004

**Auftraggeber:** Umweltabteilung – Regie 68 –

<b>Immobilie</b>	<b>Immob.-Nr..</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Deiche	10.040	Mähen, Bekämpfung von Wühlmäusen	2.797,08	476,95	188,50	0,00	0,00	<b>3.462,53</b>
Kompostierungsanlage	35.100	Umsetzen von Kompostboden	5.655,39	3.951,80	0,00	0,00	0,00	<b>9.607,19</b>
Pflanzsubstrat (Baumpflanzungen)	35.150	Mischen von Substraten	276,25	290,60	0,00	1.121,87	0,00	<b>1.688,72</b>
Bänke	35.700	Reparatur/Anstrich	26.599,88	98,00	0,00	2.851,48	0,00	<b>29.549,36</b>
Holzcontainer	35.820	Abfuhr	373,63	360,80	0,00	0,00	0,00	<b>734,43</b>
Grundschule E-dendorf	61.004	Abfuhr von Gartenabfällen	182,38	127,40	0,00	0,00	0,00	<b>309,78</b>
Ernst-Moritz-Arndt-Schule	61.005	Abfuhr von Gartenabfällen	110,25	123,00	0,00	0,00	0,00	<b>233,25</b>
Fehrs-Schule	61.006	Abfuhr von Gartenabfällen	27,38	11,40	0,00	0,00	0,00	<b>38,78</b>
Grundschule Sude-West	61.007	Abfuhr von Gartenabfällen	146,25	159,90	0,00	0,00	0,00	<b>306,15</b>
Grundschule Wellenkamp	61.008	Abfuhr von Gartenabfällen	78,75	90,20	0,00	0,00	0,00	<b>168,95</b>
HS Sude	61.011	Abfuhr von Gartenabfällen	209,76	207,05	0,00	0,00	0,00	<b>416,81</b>
Schulzentrum am Lehmwohld	61.013	Abfuhr von Gartenabfällen	81,25	98,40	0,00	0,00	0,00	<b>179,65</b>
Sportzentrum Am Lehmwohld	61.014	Abfuhr von Gartenabfällen	197,13	128,10	0,00	0,00	0,00	<b>325,23</b>
Auguste-Viktoria-Schule	61.016	Abfuhr von Gartenabfällen	32,50	26,25	0,00	0,00	0,00	<b>58,75</b>
Wurzeln städt. Bäume in Kanälen	9999	Begutachtung und Kontrolle	178,75	16,00	0,00	0,00	0,00	<b>196,75</b>

**Auftraggeber:** Umweltabteilung – Regie 68 –

<b>Einzelaufträge</b>	<b>Auftrags-Nr.</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Rüping'scher Garten	versch.	Umgestaltung	32.635,90	2.804,60	284,00	5.541,98	0,00	<b>41.266,48</b>
Rüping'scher Garten	versch.	Aufbereitung von Pflanzflächen und Pflanzen von Gehölzen	10.848,63	629,80	7,50	194,30	0,00	<b>11.680,23</b>
Rüping'scher Garten	versch.	Fertigstellungs- und Entwicklungspflege	6.178,64	197,40	0,00	0,00	0,00	<b>6.376,04</b>
Kreisel Konsul-Rühmann-Straße	versch.	Pflege in der Vegetationsperiode 2004	7.307,88	149,10	11,00	0,00	0,00	<b>7.467,98</b>
Gewerbegebiet Dwerweg	versch.	Pflege in der Vegetationsperiode 2004	6.316,78	742,30	343,50	318,00	0,00	<b>7.720,58</b>
An der Bahn	versch.	Neubau einer Treppe	5.167,50	499,40	76,50	1.788,52	0,00	<b>7.531,92</b>
Parkplatz Breitenburger Str.	versch.	gärtnerische Arbeiten	5.920,13	3.356,40	0,00	0,00	0,00	<b>9.276,53</b>
Malzmüllerwiesen	versch.	Wegebau	4.616,26	1.539,30	12,00	2.984,74	0,00	<b>9.152,30</b>
Stadtgebiet Itzehoe	versch.	Aufbereitung von Baumstandorten und Pflanzen von Straßenbäumen	12.446,13	2.974,60	0,00	0,00	0,00	<b>15.420,73</b>
Städt. befestigte Flächen in Schulen	versch.	Überwiegend Tiefbauarbeiten	4.491,75	671,50	88,75	294,49	0,00	<b>5.546,49</b>
Haus der Jugend	versch.	Überwiegend Tiefbauarbeiten	4.745,01	920,70	300,50	460,19	0,00	<b>6.426,40</b>
Danziger Straße	versch.	Spielplatzumgestaltung	27.382,28	5.277,20	289,50	2.499,05	0,00	<b>35.448,03</b>
Flintacker (Fortsetzung der Maßnahme aus 2003)	versch.	Spielplatzumgestaltung	16.714,02	3.056,30	125,50	1.901,54	0,00	<b>21.797,36</b>
Skateboardanlage Wellenkamp	versch.	Bau eines Pavillons	9.261,63	688,40	0,00	308,40	0,00	<b>10.258,43</b>
Versch. Maßnahmen	versch.	versch.	90.218,30	13.235,95	975,00	5.174,67	0,00	<b>109.603,92</b>

**Auftraggeber:** Umweltabteilung - Grünflächendatei (Matec) –

OP 4

<b>Immobilie</b>	<b>Immobil.-Nr..</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Grünanlagen und Straßenbegleitgrün		Pflege	454.067,88	68.537,76	19.039,63	10.675,87	1.892,31	<b>554.213,45</b>
Spiel- und Bolzplätze		Pflege	114.955,98	14.434,71	5.982,68	8.672,04	0,00	<b>144.045,41</b>
Sportplätze		Pflege	66.194,93	24.331,23	16.646,00	14.641,22	3.465,19	<b>125.278,57</b>
Gewässer		Unterhaltung	4.594,38	376,51	0,00	274,28	0,00	<b>5.245,17</b>
Schulen		Unterhaltung	2.263,49	862,14	23,06	100,58	0,00	<b>3.249,27</b>

**Auftraggeber:** Tiefbauabteilung – Regie 68 –

<b>Einzelaufträge</b>	<b>Auftrags-Nr.</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Fischdiek	versch.	Gehwegsanierung	9.367,27	1.531,55	237,00	1.230,52	0,00	<b>12.366,34</b>
Widukindweg	versch.	Gehwegsanierung	7.574,25	934,50	417,50	1.018,79	0,00	<b>9.945,04</b>
Wolfgang-Borchert-Realschule	versch.	Aufstellen von Fahrradanhängern	7.025,13	688,70	32,00	1.427,74	0,00	<b>9.173,57</b>
Versch. Maßnahmen	versch.	versch.	20.797,51	4.046,70	355,00	5.201,08	0,00	<b>30.400,29</b>

**Auftraggeber:** Tiefbauabteilung – Regie 68 –

OP 4

<b>Immobilie</b>	<b>Immob.-Nr..</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Straßenfahrbahn	30.000	Straßenkontrollen	40.381,25	215,62	0,00	0,00	0,00	<b>40.596,87</b>
Fußgängerzone	30.030	Instandsetzung	2.488,76	369,40	12,00	116,72	0,00	<b>2.986,88</b>
sonstige. Straßenfahrbahn	30.040	Instandsetzung, Regeneinläufe	48.817,56	8.761,40	140,00	12.291,51	48.913,17	<b>118.923,64</b>
Geh- und Radwege	30.100	Instandsetzung (778 Meldungen über Gefahrenstellen vom Straßenaufseher)	68.325,14	11.685,72	1.370,25	6.008,49	0,00	<b>87.389,59</b>
Parkplätze	30.200	Instandsetzung	2.623,88	724,70	110,50	386,12	0,00	<b>3.845,20</b>
Grand-Fahrwege	30.300	Instandsetzung	3.860,27	2.580,80	10,50	26,04	0,00	<b>6.477,61</b>
Grand-Wanderwege	30.310	Instandsetzung	2.671,38	665,40	16,00	633,84	0,00	<b>3.986,62</b>
Schmuckbrunnen	30.370	Reinigung und Wartung	604,50	101,00	0,00	0,00	0,00	<b>705,50</b>
Brücken	30.400	Wartung und Kontrolle	1.404,50	312,50	0,00	122,85	3.032,97	<b>4.872,82</b>
Steigerwagen	30.500	Einsatz bei der Straßenbeleuchtung	0,00	20.584,50	0,00	0,00	0,00	<b>20.584,50</b>
Fußgängerzone	31.030	Reinigung	85.535,57	4.335,30	0,00	1.664,50	0,00	<b>91.535,37</b>
Geh- und Radwege	31.100	Reinigung	74.739,80	18.414,10	0,00	218,11	0,00	<b>93.372,01</b>
Parkplätze	31.200	Reinigung	5.593,89	242,80	0,00	0,00	0,00	<b>5.836,69</b>
Abfallcontainer	35.800	Abfuhr	1.683,89	1.834,75	0,00	0,00	0,00	<b>3.518,64</b>
Schrottcontainer	35.820	Abfuhr	176,51	200,90	0,00	0,00	0,00	<b>377,41</b>
Winterdienst	40.000	städt. Grundbesitz	69.692,75	14.972,79	9.035,20	1.875,21	0,00	<b>95.575,95</b>
Bedürfnisanstalt Malzmüllerwiesen	61.041	Reinigung und Schließvorgang	24.322,78	267,90	0,00	1.335,03	0,00	<b>25.925,71</b>
Bedürfnisanstalt Berliner Platz	61.042	Reinigung und Schließvorgang	17.231,44	207,30	0,00	825,72	0,00	<b>18.264,46</b>
Bedürfnisanstalt Cirencester-Park	61.043	Reinigung und Schließvorgang	5.768,03	127,50	0,00	317,08	0,00	<b>6.212,61</b>
Bedürfnisanstalt Prinzesshof	61.044	Reinigung und Schließvorgang	4.255,87	105,70	0,00	591,46	0,00	<b>4.953,03</b>

**Auftraggeber:** Bauaufsichts- und Hochbauabteilung – Regie 68 –

OP 4

<b>Einzelaufträge</b>	<b>Auftrags-Nr.</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Wolfgang-Brochert-Realschule – Flure -	versch.	Demontage der alten Holzdecken, Montage neuer Deckenverkleidung	14.988,75	421,40	0,00	5.877,18	0,00	<b>21.287,33</b>
Pestalozzi-Schule – Aula-	versch.	Teilerneuerung der Decke	6.310,00	335,60	0,00	846,61	0,00	<b>7.492,21</b>
Pestalozzi-Schule - Aula -	versch.	Teilausbau der Decke, Wiedereinbau, Malerarbeiten	7.263,75	200,20	0,00	728,47	0,00	<b>8.192,42</b>
Pestalozzi-Schule - Aula -	versch.	Anstrich der Tragkonstruktion	6.077,50	247,80	0,00	525,74	0,00	<b>6.851,04</b>
Ernst-Moritz-Arndt-Schule – Jungen-WC-	versch.	Fliesen- und Malerarbeiten	7.328,75	235,20	0,00	633,56	0,00	<b>8.197,51</b>
Versch. Schulen	versch.	Maurerarbeiten	60.014,51	3.066,00	73,50	17.598,41	0,00	<b>80.752,42</b>

**Auftraggeber:** Ordnungsamt – Regie 68 –

<b>Immobilie</b>	<b>Immob.-Nr..</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
gesamte Verkehrsflächen	30.041	Verkehrszeichen	15.910,03	2.207,40	0,00	1.376,33	0,00	<b>19.493,76</b>
Parkplätze	30.201	Kontrolle der Parkscheinautomaten	14.941,19	504,60	0,00	0,00	0,00	<b>15.445,79</b>
Steigerwagen	30.501	Einsatz bei den Lichtzeichenanlagen	0,00	587,10	0,00	0,00	0,00	<b>587,10</b>
Feuerwache	61.003	Abfuhr von Gartenabfällen	62,00	13,60	0,00	0,00	0,00	<b>75,60</b>
Stadtfahrt	70.000	Gefahrenabwehr	1.380,00	378,30	0,00	3,23	0,00	<b>1.761,53</b>
Jahrmarkt	75.000	Unterstützung der Veranstaltung, Reinigung	6.361,64	958,60	0,00	166,11	0,00	<b>7.486,35</b>
Wochenmarkt Malzmüllerwiesen	75.100	Reinigung	2.743,54	340,00	0,00	0,00	0,00	<b>3.083,54</b>

**Auftraggeber:** Ordnungsamt – Regie 68 -

OP 4

<b>Einzelaufträge</b>	<b>Auftrags-Nr.</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Versch. Maßnahmen	versch.	versch.	5.978,76	1.809,00	17,50	3,75	0,00	<b>7.809,01</b>

**Auftraggeber:** Forst – Regie 68 -

<b>Immobilie</b>	<b>Immob.-Nr..</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Forst	50.000	versch. Forstarbeiten	75.453,38	4.175,00	5.112,39	576,56	432,21	<b>85.749,54</b>
Forst/Naturschutz	50.001	versch. Forstarbeiten	7.954,25	694,50	476,00	0,00	0,00	<b>9.124,75</b>
Forst/Naherholung	50.002	versch. Forstarbeiten	20.452,50	1.348,00	420,50	696,64	0,00	<b>22.917,64</b>

<b>Einzelaufträge</b>	<b>Auftrags-Nr.</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Versch. Maßnahmen	versch.	versch.	6.738,75	2.338,20	200,00	840,94	1.326,66	<b>11.444,55</b>

**Auftraggeber:** Amt für Schulen, Sport und Kultur – Regie 68 –

<b>Einzelaufträge</b>	<b>Auftrags-Nr.</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Versch. Einrichtungen	versch.	versch.	14.215,18	6.156,20	866,75	3.607,44	109,10	<b>24.954,67</b>

**Auftraggeber:** Verwaltungsabteilung – Regie 68

<b>Immobilie</b>	<b>Immob.-Nr..</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Hist. Rathaus	61.001	Ständesaal	1.080,00	95,15	0,00	0,00	0,00	<b>1.175,15</b>
Rathaus	61.002	Versch. Arbeiten	1.313,64	179,40	0,00	165,95	0,00	<b>1.658,99</b>

**Auftraggeber:** Verwaltungsabteilung – Regie 68 -

OP 4

<b>Einzelaufträge</b>	<b>Auftrags-Nr.</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Versch. Maßnahmen	versch.	versch.	1.311,45	228,90	5,25	186,16	0,00	<b>1.731,76</b>

**Auftraggeber:** Grundstücksverwaltung – Regie 68 –

<b>Einzelaufträge</b>	<b>Auftrags-Nr.</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Versch. Maßnahmen	versch.	versch.	2.565,51	317,90	0,00	837,77	52,02	<b>3.773,20</b>

**Auftraggeber:** Kinder- und Jugendbüro – Regie 68 -

<b>Einzelaufträge</b>	<b>Auftrags-Nr.</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Versch. Maßnahmen	versch.	versch.	724,88	359,15	0,00	99,19	0,00	<b>1.183,22</b>

**Auftraggeber:** Abteilung Sozial- und Wohnungswesen – Regie 68 –

<b>Einzelaufträge</b>	<b>Auftrags-Nr.</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Versch. Maßnahmen	versch.	versch.	304,13	21,00	280,50	0,00	0,00	<b>605,63</b>

**Auftraggeber:** theater itzehoe – Regie 68 –

<b>Einzelaufträge</b>	<b>Auftrags-Nr.</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Versch. Maßnahmen	versch.	versch.	116,26	40,00	0,00	0,00	0,00	<b>156,26</b>

**Auftraggeber:** extern – Regie 68 -

OP 4

<b>Immobilie</b>	<b>Immobil.-Nr..</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Verkauf von Sachvermögen	0000	Verkauf von Brennholz	0,00	0,00	0,00	725,00	0,00	<b>725,00</b>
Verkauf von Sachvermögen	0000	Verkauf von Straßenbaumaterialien	0,00	0,00	0,00	2.896,04	0,00	<b>2.896,04</b>
Verkauf von Sachvermögen	0000	Verkauf von Ober- und Unterbodensubstrat	0,00	0,00	0,00	4.478,93	0,00	<b>4.478,93</b>
Verkauf von Sachvermögen	0000	Verkauf sonst. Vermögens	823,26	169,50	0,00	2.005,27	0,00	<b>2.998,03</b>
Verwaltungsgebühr	0000	Verwaltungsgebühr für Auffahrtsgenehmigungen	0,00	0,00	0,00	0,00	255,00	<b>255,00</b>
Verwaltungsgebühr	0000	Verwaltungsgebühr für Aufgrabungen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.240,00	<b>1.240,00</b>

<b>Einzelaufträge</b>	<b>Auftrags-Nr.</b>	<b>Arbeitsart</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>Fuhrparkkosten</b>	<b>Maschinenkosten</b>	<b>Artikel</b>	<b>Fremdleistung</b>	<b>Gesamtkosten</b>
Privat	versch.	Schadensbeseitigung bei Beschädigung von städt. Eigentum	873,75	323,50	0,00	293,28	0,00	<b>1.490,53</b>
Wirtsch. Unternehmen	versch.	Schadensbeseitigung bei Beschädigung von städt. Eigentum, Unterstützung bei Veranstaltungen	5.300,51	867,40	13,50	2.427,48	1.313,68	<b>9.912,57</b>
Stadtentwässerung Itzehoe	versch.	Austausch/ festsetzen von Schachtabdeckungen	6.742,71	1.162,90	43,50	5.855,86	0,00	<b>13.804,97</b>
Sportvereine	versch.	Mähen, düngen und Besandung von Rasenflächen auf vereinseigenen Sportplätzen	4.330,96	382,00	3.198,48	1.122,27	0,00	<b>9.033,71</b>
							<b>Gesamt:</b>	<b>2.263.038,63</b>

<b>STADT ITZELHOE</b> Der Bürgermeister	<input type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		29.08.2005	5
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		601.08	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung <b>Bauamt/Stadtplanungsabteilung</b>					
Gremium <b>Finanzausschuss</b>		<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Unterlagen des Bauausschusses vom 05.07.2005					
Betreff <b>Städtebauförderungsprogramm Stadtumbau West</b> hier: <b>Antragsstellung für die Programme 2005 und 2006</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Finanzausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, für die Städtebauförderprogramme 2005 und 2006 jeweils Anträge über eine Förderung von 500.000 € (3/3) zu stellen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.	<input type="checkbox"/>	Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.	<input type="checkbox"/>	Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b> <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		
<input type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be-	<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen
<b>Der Bürgermeister</b>					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/>	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 5
<p>Es wird auf die anliegenden Unterlagen des Bauausschusses vom 05.07.2005 verwiesen.</p> <p style="text-align: right;">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	ja (bitte erläutern)	nein
<p>Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils. Jeweils ca. 167.000,00 € für die Programme 2005 bzw. 2006, verteilt auf jeweils fünf Jahre.</p>		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	nein
<p>Amt 20 Amt Amt</p>	<p>Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.</p>	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	nein
<p>Itzehoe, Datum</p> <p><b>19.08.2005</b></p>	<p>Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter</p> <p>gez. Blaschke</p>	

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		05.07.2005	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		601.01	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung <b>Bauamt/Stadtplanungsabteilung</b>					
Gremium <b>Bauausschuss</b>			<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung	
			<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung	
			<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information	
Anlagen Schreiben des Innenministeriums vom 18.05.2005					
Betreff <b>Städtebauförderungsprogramm Stadtumbau West</b> hier: <b>Antragsstellung für die Programme 2005 und 2006</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Bauausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, für die Städtebauförderprogramme 2005 und 2006 jeweils Anträge über eine Förderung von 500.000 € (3/3) zu stellen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.	<input type="checkbox"/>	Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.	<input type="checkbox"/>	Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
<input type="checkbox"/> Beglaubigt					
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
<b>Der Bürgermeister</b>					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP
<p>Mit Schreiben vom 18.05.2005 hat das Innenministerium mitgeteilt, dass der Bund den Ländern weitere Mittel zur Fortsetzung des Städtebauförderungsprogrammes Stadtumbau West angeboten hat. Gem. Koalitionsvertrag soll dieses Programm landesseitig fortgeführt werden. Diese Vereinbarung steht allerdings noch unter einem generellen Haushaltsvorbehalt.</p> <p>Das Programmvolumen 2005 beträgt 6.396 T€ und wird zu je einem Drittel durch den Bund, das Land und die Kommunen gespeist. Die Programmdauer beträgt 5 Jahre (2005 – 2009). Für das Programm 2006 wird mit dem gleichen Programmvolumen gerechnet.</p> <p>Grundsätzlich können Förderungen nur gewährt werden, wenn ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept vorliegt und Stadtumbaugebiete von der Ratsversammlung benannt sind.</p> <p>Da dies bei der Stadt Itzehoe zurzeit noch nicht der Fall ist wurde verwaltungsseitig mit dem Innenministerium Kontakt aufgenommen um auszuloten, ob trotzdem Fördermittel fließen können.</p> <p>Aufgrund der Tatsache, dass auch in den anderen Programmstädten noch keine Stadtentwicklungskonzepte vorliegen, wurde seitens des Ministeriums zugesagt, Anträge der Stadt Itzehoe zu akzeptieren.</p> <p>Weiterhin wurde vereinbart, dass sich die Stadt antragsmäßig auf das sich konkretisierende Gebiet „östl. Hindenburgstraße“ beschränkt. Die Maßnahmen sollen allgemein, allerdings mit einem realistischem Hintergrund, benannt werden. Für das Programm 2005 und für das Programm 2006 (Antragsfrist 01.10.2005) sollen jeweils 500.000,00 € angemeldet werden.</p> <p>Das Vorgehen wurde mit dem Amt für Finanzen bzgl. der Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils (1/3 der Fördersumme) besprochen. Von hier wurde Zustimmung zur Vorgehensweise signalisiert.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils. Jeweils ca. 167.000,00 € für die Programme 2005 bzw. 2006, verteilt auf jeweils fünf Jahre.		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input type="checkbox"/> nein	
Amt 20 Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium <b>Bauausschuss</b>		TOP
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung		
<p>Folgende Maßnahmen sollen global benannt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau/Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen zur Wohnumfeldverbesserung (mit Planungskosten)</li> <li>• allgemeine Ordnungsmaßnahmen</li> <li>• Grunderwerb</li> </ul> <p>Da für die Antragsstellung ein Beschluss der Ratsversammlung erforderlich ist, werden diese erst einmal unter dem Vorbehalt der Zustimmung gestellt.</p> <p>Näheres wird in der Sitzung erläutert.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZELHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		29.08.2005	6
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
		vertraulich		200.01/903/01/201	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen					
Gremium Finanzausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen <b>Aufstellungen Alternativen 1 und 2 Eckwertebeschluss 2006 sowie Aufstellung Prognose Fehlbedarf Verwaltungshaushalt 2006</b>					
Betreff Umsetzung des Eckwertebeschlusses zum Haushalt 2006 hier: Budgets der Abteilungen Finanzen, Recht und Standesamtswesen					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
<p>Der Finanzausschuss bestätigt im Grundsatz die Umsetzung des Eckwertebeschlusses 2006 gemäß der in dieser Sitzungsvorlage vorgelegten Alternative 2. Danach wird als Basiswert für die Berechnung der Veränderung des Budgets für die Abteilung Finanzen die Zahl des ordentlichen Haushalts 2005 zugrunde gelegt.</p> <p>Abweichend von der bisherigen Regelung bleiben die Budgets der Organisationseinheiten Recht und Standesamtswesen aus den dargestellten Gründen ebenfalls unverändert. Die sich hieraus ergebenden Defizite werden durch die Einsparungseffekte im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der Abteilungen 500 und 502 und der Verlagerung von Aufgaben zur ARGE einhergehenden geringeren Geschäftskosten aufgefangen.</p>					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
<b>Der Bürgermeister</b>					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 6	
<p>In der Sitzung des Finanzausschusses vom 20.06.2005 ist der Eckwertebeschluss 2006 zur Aufstellung des Entwurfes des Verwaltungshaushaltes 2006 gefasst worden. Auf der Grundlage der verwaltungsseitig vorgelegten Aufstellung der Zuschussbudgets auf der Basis des I. Nachtrags 2005 mit einem ausgewiesenen Zuschussbedarf der auf die einzelnen Organisationseinheiten entfallenden Budgets in Höhe von 245.000,00 EUR in der Summierung ist beschlossen worden, die Ausgaben an die Einnahmen innerhalb der den Organisationseinheiten zugewiesenen Budgets anzupassen, d.h. eine Kürzung um insgesamt 245.000,00 EUR im Bereich der sächlichen Ausgaben im Verwaltungshaushalt vorzunehmen. Von der Kürzung ausgenommen werden sollten lt. Beschluss des Finanzausschusses die Budgets in den Bereichen Schulen, Sport und Jugend (Kinder- und Jugendbüro). Die nähere Umsetzung der vorstehenden Vorgabe wurde der Verwaltung übertragen.</p> <p>In der Leitungsbesprechung am 28.06.2005 wurde festgelegt, dass das theater itzehoe 65.000,00 EUR des Einsparungsbetrages in Höhe von 245.000,00 EUR übernimmt. Der verbleibende Betrag wurde auf die weiteren Organisationseinheiten verteilt. Dies führt zu einer durchschnittlichen Veränderung der Budgets um 2,51 %. Die Höhe der Einzelbudgets ist aus der anliegenden Aufstellung Alternative 1, die dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist, ersichtlich.</p> <p>Für die Abteilung Finanzen würde danach die Umsetzung des Eckwertebeschlusses gemäß der vorliegenden Aufstellung (Alternative 1) nach erstem Eindruck eine Veränderungsrate in Höhe von rd. 80.700,00 € betragen. Der Finanzierungsbeitrag für den Gesamthaushalt müsste 3.293.600,00 € bedeuten. Eine Gegenüberstellung dieser Zahl mit den Verhältnissen des ordentlichen Haushalts 2005 weist jedoch eine Abweichung in Höhe von 370.700,00 EUR aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Gegensatz zu den meisten anderen Organisationsbudgets das Budget Finanzen im Rahmen des I. Nachtrages 2005 aufgrund von <u>Einmaleffekten</u> im Zusammenhang mit der Änderung der steuerlichen Abführungspraxis bei den Stadtwerken um rd. 290.000,00 EUR entlastet werden konnte und sich dadurch ein entsprechend höherer Finanzierungsbeitrag als Basiswert für den Eckwertebeschluss ergeben hat. Eine Verbesserung des Budgets Finanzen für den Haushalt 2006 um rd. 370.700,00 EUR ist jedoch aufgrund der bestehenden Struktur des Budgets nicht realistisch. Dies würde bedeuten, dass der überwiegende Teil durch eine deutlich erhöhte Plangewinnabführung (ca. 300.000,00 EUR) bzw. höhere Konzessionsabgabe der Stadtwerke erwirtschaftet werden müsste. Derartige Veränderungs- und Steigerungsraten sind in Anbetracht der</p>			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
Siehe Erläuterungen			
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum  <b>19.08.2005</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke		

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium <b>Finanzausschuss</b>	TOP 6	
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung		
gegenwärtigen Entwicklung im Energiebereich und auch der aktuellen Entwicklung des Betriebsergebnisses der Stadtwerke für 2005 jedoch nicht zu erwarten.		
<p>Es ist daher nicht sachgerecht, für das Haushaltsaufstellungsverfahren 2006 das Budget der Abteilung Finanzen in der Fassung des I. Nachtrages 2005 als Bemessungsgrundlage heranzuziehen. Um dennoch annähernd den Grundsätzen und Vorgaben des Beschlusses des Finanzausschusses vom 20.06.2005 zu entsprechen, wird vorgeschlagen, als Bemessungsgrundlage für die Abteilung Finanzen das Budget auf der Grundlage des ordentlichen Haushalts 2005 zu Grunde zu legen und den sich nach der alten Berechnung ergebenden Veränderungsbetrag in Höhe von 80.700,00 EUR auf dieses Budget anzuwenden. Dies würde bedeuten, dass der Finanzierungsbeitrag durch das Budget Finanzen im kommenden Jahr 3.003.600,00 EUR betragen würde. Zur näheren Erläuterung der Gesamtauswirkung einer derartigen Umsetzung des Eckwertebeschlusses ist der Aufstellung Alternative 2 zu entnehmen, die ebenfalls als Anlage dieser Sitzungsvorlage beigefügt ist. Eine Veränderung der Budgets gegenüber den ursprünglichen Festsetzungen um insgesamt 245.000,00 EUR würde bei dieser Variante beibehalten werden. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass in der Summe der Einzelbudgets ein Zuschussbetrag in Höhe von rd. 290.000,00 EUR verbleiben würde. Eine Verlagerung dieses Betrages auf alle weiteren Budgets wird als unrealistisch eingeschätzt, insbesondere auch vor dem Hintergrund der gegenwärtig stark ansteigenden Energiepreise. Eine Grobermittlung der Stadtwerke hat ergeben, dass die derzeitigen Energiepreiserhöhungen, insbesondere beim Gasverbrauch in den städtischen Liegenschaften, zu Mehraufwendungen in Höhe von rd. 150.000,00 EUR führen werden.</p>		
<p>Ob der Veränderungsbetrag in Höhe von 80.700,00 EUR im Bereich Finanzen tatsächlich erreicht werden kann, ist teilweise jedoch noch fraglich. Mit der Geschäftsführung der Stadtwerke Itzehoe GmbH ist in Anbetracht der schwierigen Finanzlage und des vorliegenden Eckwertebeschlusses eine Abstimmung über die Planansätze der von den Stadtwerken abzuführenden Beträge in 2006 vorgenommen worden. Danach wird angestrebt, die Plangewinnabführung der Stadtwerke Itzehoe von 950 TEUR in 2005 auf 1.050 TEUR in 2006 anzuheben. Unter Berücksichtigung der abzuführenden Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag beläuft sich somit der für den städtischen Haushalt einzuplanende Betrag auf 939.200,00 EUR und liegt somit um 55.200,00 EUR höher als der ursprünglich in 2005 eingestellte Betrag in Höhe von 887.000,00 EUR. Die Konzessionsabgabe 2006 wird wie in 2005 auf 1.950.000,00 EUR festgesetzt. In der Finanzplanung war für 2006 bisher ein Betrag in Höhe von 1.900.000,00 berücksichtigt. Auch für die weiteren Finanzplanungsjahre sollen die für 2006 abgestimmten vorgenannten Beträge zugrunde gelegt werden. Bezogen auf den Eckwertebeschluss wird somit eine Verbesserung im Budget Finanzen um 52.200,00 EUR erreicht. Gegenüber der bisherigen Finanzplanung für 2006 beläuft sich die Verbesserung sogar auf insgesamt 139.200,00 EUR.</p>		
<p>Veränderungen in anderen wesentlichen Bereichen innerhalb des Budgets Finanzen sind schwer zu erreichen, werden zum Teil gegenwärtig jedoch geprüft. Der städtische Zuschuss für die Stadtmanagement Itzehoe GmbH ist bis 2007 gemäß Beschlussfassung der Ratsversammlung festgelegt. Aufgrund einer Änderung der steuerlichen Behandlung der Betriebskostenzuschüsse und der bevorstehenden Änderung der touristischen Infrastruktur durch die Auflösung des Touristikvereins</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.  2

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 2</b>
Gremium <b>Finanzausschuss</b>	TOP 6	
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende® Beschluß/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende® Beschluß/Entscheidung		
<p>Süd-West-Holstein zum 31.12.2004 wird eine Neufestsetzung des städtischen Zuschusses jedoch erforderlich sein. Hierzu wird der Wirtschaftsausschuss in seiner nächsten Sitzung am 14.09.2005 näher beraten. Eine Erörterung im Finanzausschuss ist in der Oktober-Sitzung vorgesehen.</p>		
<p>Eine Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an die Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH erscheint auch nach Rücksprache mit der Geschäftsleitung der Gesellschaft nicht möglich. Stadt und Kreis sind nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet, jeweils zur Hälfte die auftretende Unterdeckung zu übernehmen. Die Geschäftsführung der Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH ist weiterhin bemüht, den bereits seit mehreren Jahren konstant gehaltenen maximalen Unterdeckungszuschuss in Höhe von jeweils 184.000,00 EUR nicht ansteigen zu lassen. Eine Reduzierung der Zuschüsse wird jedoch in Anbetracht der gegenwärtigen schwierigen Förderpraxis durch die Europäische Kommission und der bekannten Liquiditätsschwierigkeiten für nicht möglich erachtet. Die bisher auch im Wirtschaftsplan der Gesellschaft in der Finanzplanung ausgewiesenen Beträge der Gesellschafter zur Unterdeckung in Höhe von weiterhin insgesamt 368.000,00 EUR sind der Orientierungswert für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2006. Die Geschäftsführung ist verpflichtet, einen ehrlichen und realistischen Wirtschaftsplan aufzustellen. Ein Wirtschaftsplan mit geringeren Betriebskostenzuschüssen der Hauptgesellschafter als bisher wird durch die Geschäftsleitung als gegenwärtig völlig unrealistisch eingeschätzt.</p>		
<p>Inwieweit in anderen Bereichen des Budgets Finanzen noch weitere Einsparungsmöglichkeiten zur Erreichung des Eckwertebeschlusses gemäß Alternative 2 gegeben sind, wird derzeit geprüft. Hierzu wird zu den Haushaltsberatungen 2006 näher berichtet werden.</p>		
<p>Neben der Abteilung Finanzen hat das Rechtsamt für die Abteilungen Rechtsabteilung und Standesamtswesen mitgeteilt, dass die Vorgaben des Eckwertebeschlusses mit einer Veränderung der Budgets um 2,51 % nicht eingehalten werden können.</p>		
<p>Die von der Abteilung Standesamtswesen zu erhebenden Gebühren sind der Höhe nach gesetzlich festgelegt, so dass Einnahmeverbesserungen durch Gebührenerhöhungen der Stadt nicht erfolgen können. Die Ausgabeansätze sind in 2005 bereits äußerst knapp kalkuliert, so dass im Falle einer Kürzung eine ordnungsgemäße Aufgabenbewältigung und die Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen nicht mehr gewährleistet wäre.</p>		
<p>Mehr als 95 % der Ausgaben der Rechtsabteilung entfallen auf – der Höhe nach feststehende, nicht kürzungsfähige – Versicherungsprämienzahlungen. Die Ansätze der übrigen Ausgabehaushaltsstellen der Rechtsabteilung beschränken sich der Höhe nach auf das zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung unverzichtbare Mindestmaß, so dass eine Kürzung der Ansätze nicht vorgenommen werden sollte.</p>		
<p>Vom Rechtsamt sind gemäß dem Eckwertebeschluss 2006 gemäß Alternative 2 rd. 5.100,00 EUR einzusparen. Dieses ist wie vorstehend erläutert nicht möglich. Es wird vorgeschlagen, daher das Rechtsamt ebenfalls von der Kürzung der Budgets herauszunehmen. Das dadurch entstehende Defizit in Höhe von rd. 5.100,00 EUR wird nach gegenwärtigen Erkenntnissen durch die möglichen</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.  3

<b>Stadt Itzehoe</b> <b>Der Bürgermeister</b>	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 3</b>
Gremium <b>Finanzausschuss</b>		TOP 6
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung		
<p>Einsparungen von Geschäftskosten im Bereich des Sozial- und Wohnungswesen aufgrund der Zusammenlegung der beiden Abteilungen 500 und 502 sowie der Verlagerung von Aufgaben und Mitarbeitern an die ARGE kompensiert. Gegenüber dem bisherigen Haushalt 2005 verringern sich die sächlichen Verwaltungskosten um voraussichtlich rd. 11.000,00 EUR. Nach dem Eckwertebeschluss 2006 hat der Bereich jedoch lediglich eine Einsparung in Höhe von 810,73 EUR zu erbringen. Bei dieser Betrachtung sind eventuelle Mehrausgaben wegen der Fortführung des Quartiersmanagement im Stadtteil Edendorf in 2006 außerhalb des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ nicht mit berücksichtigt.</p>		
<p>Grundlage für die Verabschiedung des Eckwertebeschlusses 2006 war die Prognose der Verwaltung eines sich abzeichnenden Fehlbedarfs im Verwaltungshaushalt 2006 in Höhe von rd. 2,7 Mio. EUR. Aufgrund der von der Verwaltung durchgeführten Gegensteuerungsmaßnahmen konnte die Reduzierung der zu erwartenden Schlüsselzuweisungen und die Mehrbelastungen bei der Kreisumlage begrenzt werden. Nach gegenwärtiger Einschätzung wird von Mindereinnahmen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs in 2006 in Höhe von nunmehr 1.183.700,00 EUR ausgegangen. Bei der Juni-Prognose wurden noch 1.978.400,00 EUR Mindereinnahmen gegenüber dem bisherigen Finanzplanungswert angenommen. Bei der Kreisumlage wird nunmehr eine Steigerung um 1.212.600,00 EUR anstelle der im Juni prognostizierten 1.475.000,00 EUR erwartet. Es zeichnet sich jedoch eine weitere Anhebung des Umlagesatzes ab, wie der Landrat anlässlich einer Zusammenkunft der Amtsvorsteher und Bürgermeister der Städte beim Kreis Steinburg am 04.08.2005 angekündigt hat. Nach gegenwärtiger Einschätzung – es fehlen noch die Rahmendaten des Innenministeriums zum Finanzausgleich 2006; zu erwarten im Rahmen des Haushaltserlasses 2006 – bedeutet eine Anhebung des Kreisumlagesatzes um 1 %-Punkt Mehrausgaben für die Stadt in Höhe von rd. 217.000,00 EUR. Bei der Gewerbesteuer zeichnet sich derzeit unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung und Ausschöpfung von Gestaltungsmöglichkeiten bei den laufenden Vorauszahlungen in Abstimmung mit Gewerbesteuerpflichtigen ein zu bildender Haushaltsansatz für 2006 in Höhe von 10 Mio. EUR ab. Unter Berücksichtigung der vorstehenden Veränderungen wird daher unter Außerachtlassung der Einsparungseffekte im Zusammenhang mit der Umsetzung des Eckwertebeschlusses derzeit von einem Fehlbedarf des Verwaltungshaushaltes 2006 in Höhe von rd. <b>1,1 Mio. EUR</b> ausgegangen. Zur näheren Erläuterung wird auch auf die anliegende Aufstellung verwiesen. Dies stellt eine erhebliche Verbesserung gegenüber dem zunächst in Rede stehenden Fehlbedarf in Höhe von rd. 2,7 Mio. EUR (Worst-Case-Szenario) dar. Auf weiterhin bestehende Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Finanzierung der Soziallasten (Gemeindebeteiligung an den Kosten der KdU/SGB II und die derzeit diskutierte Gemeindebeteiligung bis zur Höhe von 50 % an den Kosten für SGB XII-Aufwendungen) wird jedoch nochmals hingewiesen. In diesem Zusammenhang wird zur näheren Erläuterung auf die Sitzungsunterlagen des Sozialausschusses vom 17.08.2005 verwiesen. Nähere Angaben zu diesbezüglich zu berücksichtigenden Veränderungen können jedoch frühestens zu den Haushaltsberatungen 2006 gegeben werden.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

## Alternative 1

**Eckwertebeschluss 2006**  
**auf Basis I. Nachtrag 2005 (Entwurf Stand: 23.05.2005)**  
**unter Berücksichtigung Beschlussfassung Finanzausschuss v. 20.06.05**  
 Zuschuss 2006 0,00 € (Anpassung Ausgaben an Einnahmen);  
 Budgets Schule, Sport und Kinder- und Jugendbüro unverändert (keine Ausgabekürzungen)  
 Budget theater Kürzung des Zuschussbudgets um 65.000 €

Organisationseinheit	Einnahmen 2005	Ausgaben 2005	Zuschuss 2005	2,51% Veränderung srate außer theater	Zuschussbudget 2006
Bürgermeisterbüro	0,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	188,25 €	7.300,00 €
Rechnungsprüfungsamt	700,00 €	1.100,00 €	400,00 €	10,04 €	400,00 €
Gleichstellungsbeauftragte	100,00 €	3.500,00 €	3.400,00 €	85,34 €	3.300,00 €
Personalrat	0,00 €	11.100,00 €	11.100,00 €	278,61 €	10.800,00 €
Verwaltungsabteilung	14.300,00 €	175.900,00 €	161.600,00 €	4.056,16 €	157.500,00 €
Personalabteilung	80.700,00 €	354.400,00 €	273.700,00 €	6.869,87 €	266.800,00 €
Abteilung IT	31.400,00 €	194.500,00 €	163.100,00 €	4.093,81 €	159.000,00 €
Abteilung Finanzen	4.066.400,00 €	853.400,00 €	-3.213.000,00 €	80.646,30 €	-3.293.600,00 €
Stadtkasse	37.200,00 €	75.900,00 €	38.700,00 €	971,37 €	37.700,00 €
40/Schulbereich	2.398.500,00 €	2.655.100,00 €	256.600,00 €		256.600,00 €
40/Sportbereich	45.200,00 €	332.400,00 €	287.200,00 €		287.200,00 €
40/Kulturbereich	92.500,00 €	219.400,00 €	126.900,00 €	3.185,19 €	123.700,00 €
Sozial-u. Wohnungswesen/HzL ohne Soziallasten SGB II/SGB XII	54.200,00 €	86.500,00 €	32.300,00 €	810,73 €	31.500,00 €
Kinder- u. Jugendbüro ohne Kita- Finanzierung	201.000,00 €	172.000,00 €	-29.000,00 €		-29.000,00 €
theater itzehoe	441.700,00 €	950.600,00 €	508.900,00 €	65.000,00 €	443.900,00 €
Rechtsabteilung	100,00 €	164.100,00 €	164.000,00 €	4.116,40 €	159.900,00 €
Standesamt	52.000,00 €	11.900,00 €	-40.100,00 €	1.006,51 €	-41.100,00 €
Ordnungsamt	810.000,00 €	594.200,00 €	-215.800,00 €	5.416,58 €	-221.200,00 €
Bauamt allgemein	200,00 €	3.900,00 €	3.700,00 €	92,87 €	3.600,00 €
Stadtplanung	4.800,00 €	78.000,00 €	73.200,00 €	1.837,32 €	71.400,00 €
Grundstücksverwaltung	667.500,00 €	163.200,00 €	-504.300,00 €	12.657,93 €	-517.000,00 €
Bauaufsicht u. Hochbau	206.000,00 €	795.000,00 €	589.000,00 €	14.783,90 €	574.200,00 €
Tiefbau	107.200,00 €	1.270.600,00 €	1.163.400,00 €	29.201,34 €	1.134.200,00 €
Umwelt	157.600,00 €	176.100,00 €	18.500,00 €	464,35 €	18.000,00 €
Baubetriebshof	36.200,00 €	400.200,00 €	364.000,00 €	9.136,40 €	354.900,00 €
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>9.505.500,00 €</b>	<b>9.750.500,00 €</b>	<b>245.000,00 €</b>	<b>244.909,27 €</b>	<b>0,00 €</b>
Personalkosten	590.000,00 €	13.833.900,00 €			
Soziallasten SGB II/SGB XII		1.685.000,00 €			
Kita-Finanzierung	691.600,00 €	1.659.500,00 €			
Zentrale Energiebewirtschaftung					
Interne Leistungsverrechnung					
Baubetriebshof	2.101.400,00 €	2.101.400,00 €			
Allgemeine Finanzwirtschaft	29.018.200,00 €	12.876.400,00 €			
<b>Gesamt</b>	<b>41.906.700,00 €</b>	<b>41.906.700,00 €</b>			

## Alternative 2

### Eckwertebeschluss 2006

**auf Basis I. Nachtrag 2005 (Entwurf Stand: 23.05.2005) mit Ausnahme Abteilung Finanzen unter Berücksichtigung Beschlussfassung Finanzausschuss v. 20.06.05**

Zuschuss 2006: - 245.000 € (Anpassung Ausgaben an Einnahmen);

Budgets Schule, Sport und Kinder- und Jugendbüro unverändert (keine Ausgabekürzungen)

Budget theater Kürzung des Zuschussbudgets um 65.000 €

Budget Abteilung Finanzen Kürzung um 2,76 %

weitere Budgets Kürzung um durchschnittlich 2,51 %

Organisationseinheit	Einnahmen 2005	Ausgaben 2005	Zuschuss 2005	2,51% Veränderun gsrate außer theater und Abteilung Finanzen	Zuschussbudget 2006
Bürgermeisterbüro	0,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	188,25 €	7.300,00 €
Rechnungsprüfungsamt	700,00 €	1.100,00 €	400,00 €	10,04 €	400,00 €
Gleichstellungsbeauftragte	100,00 €	3.500,00 €	3.400,00 €	85,34 €	3.300,00 €
Personalrat	0,00 €	11.100,00 €	11.100,00 €	278,61 €	10.800,00 €
Verwaltungsabteilung	14.300,00 €	175.900,00 €	161.600,00 €	4.056,16 €	157.500,00 €
Personalabteilung	80.700,00 €	354.400,00 €	273.700,00 €	6.869,87 €	266.800,00 €
Abteilung IT	31.400,00 €	194.500,00 €	163.100,00 €	4.093,81 €	159.000,00 €
Abteilung Finanzen	3.779.000,00 €	856.100,00 €	-2.922.900,00 €	80.672,04 €	-3.003.600,00 €
Stadtkasse	37.200,00 €	75.900,00 €	38.700,00 €	971,37 €	37.700,00 €
40/Schulbereich	2.398.500,00 €	2.655.100,00 €	256.600,00 €		256.600,00 €
40/Sportbereich	45.200,00 €	332.400,00 €	287.200,00 €		287.200,00 €
40/Kulturbereich	92.500,00 €	219.400,00 €	126.900,00 €	3.185,19 €	123.700,00 €
Sozial-u. Wohnungswesen/HzL ohne Soziallasten SGB II/SGB XII	54.200,00 €	86.500,00 €	32.300,00 €	810,73 €	31.500,00 €
Kinder- u. Jugendbüro ohne Kita-Finanzierung	201.000,00 €	172.000,00 €	-29.000,00 €		-29.000,00 €
theater itzehoe	441.700,00 €	950.600,00 €	508.900,00 €	65.000,00 €	443.900,00 €
Rechtsabteilung	100,00 €	164.100,00 €	164.000,00 €	4.116,40 €	159.900,00 €
Standesamt	52.000,00 €	11.900,00 €	-40.100,00 €	1.006,51 €	-41.100,00 €
Ordnungsamt	810.000,00 €	594.200,00 €	-215.800,00 €	5.416,58 €	-221.200,00 €
Bauamt allgemein	200,00 €	3.900,00 €	3.700,00 €	92,87 €	3.600,00 €
Stadtplanung	4.800,00 €	78.000,00 €	73.200,00 €	1.837,32 €	71.400,00 €
Grundstücksverwaltung	667.500,00 €	163.200,00 €	-504.300,00 €	12.657,93 €	-517.000,00 €
Bauaufsicht u. Hochbau	206.000,00 €	795.000,00 €	589.000,00 €	14.783,90 €	574.200,00 €
Tiefbau	107.200,00 €	1.270.600,00 €	1.163.400,00 €	29.201,34 €	1.134.200,00 €
Umwelt	157.600,00 €	176.100,00 €	18.500,00 €	464,35 €	18.000,00 €
Baubetriebshof	36.200,00 €	400.200,00 €	364.000,00 €	9.136,40 €	354.900,00 €
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>9.218.100,00 €</b>	<b>9.753.200,00 €</b>	<b>535.100,00 €</b>	<b>244.935,01 €</b>	<b>290.000,00 €</b>
Personalkosten	590.000,00 €	13.833.900,00 €			
Soziallasten SGB II/SGB XII		1.685.000,00 €			
Kita-Finanzierung	691.600,00 €	1.659.500,00 €			
Zentrale Energiebewirtschaftung					
Interne Leistungsverrechnung Baubetriebshof	2.101.400,00 €	2.101.400,00 €			
Allgemeine Finanzwirtschaft	29.018.200,00 €	12.876.400,00 €			
<b>Gesamt</b>	<b>41.619.300,00 €</b>	<b>41.909.400,00 €</b>			

**Änderungen bei der Finanzplanung 2004 - 2008  
auf der Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2005  
und weiterer Entwicklungen  
Stand: 15.08.2005**

Ausgangssituation lt. bisheriger Finanzplanung:  
Fehlbedarf 2006 **-783.200,00 €**

Änderungen bei den Einnahmen

Gewerbesteuer	1.414.000,00 €
Einkommensteuer	-22.800,00 €
Umsatzsteuer	-26.500,00 €
Schlüsselzuweisung	-1.183.700,00 €
Pers.Erstattung ARGE	420.000,00 €
	<b>601.000,00 €</b>

Änderungen bei den Ausgaben

Deckung von Soll-Fehlbeträgen	-426.000,00 €
Gemeindeanteil Sozialhilfe	-1.960.000,00 €
Gemeindeanteil KdU	1.650.000,00 €
Kreisumlage (33 %)	1.212.600,00 €
Anhebung Kreisumlage um 1 %	217.300,00 €
Gewerbesteuerumlage	311.900,00 €
Zinsausgaben	-25.000,00 €
Tilgungen/Pflichtzuführung	-50.000,00 €
	<b>930.800,00 €</b>

Zu erwartender Fehlbedarf 2006 **-1.113.000,00 €**

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		29.08.2005	7
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich		200.03/750/01	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen					
Gremium <b>Finanzausschuss</b>		endgültige Beschlussfassung			
		<input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
		Anhörung / Information			
Anlagen Ergänzende Vereinbarung zu dem zwischen den beteiligten Gemeinden und der Kirchengemeinde Kremperheide bestehenden öff.-rechtl Vertrag gem §§ 121 ff LVwG Entwurf für die Modifizierung der Ergänzenden Vereinbarung zu dem zwischen den beteiligten Gemeinden und der Kirchengemeinde Kremperheide bestehenden öff.-rechtl Vertrag gem §§ 121 ff LVwG					
Betreff <b>Kostenbeteiligung Heidefriedhof</b> <u>hier:</u> <b>Modifizierung der Ergänzenden Vereinbarung zur Bewirtschaftung des Heidefriedhofes</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Finanzausschuss stimmt dem Abschluss der modifizierten Ergänzenden Vereinbarung zu dem bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Errichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Friedhofes in der Gemeinde Kremperheide (Heidefriedhof) hinsichtlich der Übernahme der Unterdeckung des Gebührenhaushaltes durch die Gemeinden und der Verwendung der erzielten Überschüsse entsprechend dem anliegenden Entwurf zu und beauftragt die Verwaltung, die hierfür notwendigen Maßnahmen in die Wege zu leiten.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 7
<p>Zwischen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Münsterdorf, der Stadt Itzehoe und den Gemeinden Heiligenstedtenerkamp, Kremperheide und Krempermoor wurde 1981 ein öffentlich-rechtlicher Vertrag gem. § 121 ff LVwG bezüglich der Errichtung und des Betriebes eines gemeinsamen Friedhofes in der Gemeinde Kremperheide geschlossen, der rückwirkend ab 01. April 1980 in Kraft trat. An die Stelle der Kirchengemeinde Münsterdorf ist nach ihrer Verselbständigung die Ev.Luth. St. Johannes-Kirchengemeinde in Kremperheide getreten.</p> <p>Der öff.-rechtl. Vertrag sah in § 7 zunächst für eine Laufzeit von 10 Jahren die Übernahme der Unterdeckung des Gebührenhaushaltes durch die Gemeinden vor. Für die Übernahme des jährlichen Fehlbetrages wurde der aufgrund der damaligen Einwohnerzahlen ermittelte Kostenschlüssel zugrunde gelegt.</p> <p>Im Jahr 1990 vereinbarten die Vertragsparteien, den öff.-rechtl. Vertrag zunächst um 5 Jahre zu verlängern. Anschließend wurde die Regelung zur Kostenübernahme stillschweigend um jeweils ein Jahr verlängert. Im Jahr 1998 hat der Arbeitsausschuss beschlossen, dass bis zum Ablauf des Jahres 2002 entsprechend dem bisherigen Kostenübernahmeverfahren fortgefahren und nach Möglichkeit eine Kostendeckung erreicht werden soll. Im Hinblick auf den Fristablauf bzgl. der Verlängerung des Grundlagenvertrages hat sich der Finanzausschuss der Stadt Itzehoe in seiner Sitzung am 25. Februar 2002 grundsätzlich für eine Verlängerung des öffentlich-rechtlichen Vertrages ausgesprochen. Die Regelungen zur Kostenbeteiligung der Gemeinden wurden jedoch dahingehend modifiziert, dass ab dem Jahr 2003 der jährliche Zuschuss der Gemeinden zunächst für drei Jahre mit einem Maximalbetrag in Höhe von 32.500 € gekoppelt wurde (maximale Kostenbeteiligung der Stadt Itzehoe in Höhe von 20.000 €). Der Finanzausschuss machte deutlich, dass im Arbeitsausschuss Heidefriedhof auf einen Deckungsgrad in Höhe von 100% hinzuwirken ist.</p> <p>Die Angelegenheit wurde daraufhin in der Sitzung des Arbeitsausschusses für den Heidefriedhof am 22.04.2002 beraten. Aufgrund des Beschlusses des Arbeitsausschusses hat die Stadt Itzehoe den Entwurf einer Ergänzenden Vereinbarung zu dem bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrag erstellt (s. Anlage 1) und den beteiligten Gemeinden zwecks Beratung in den zuständigen Gremien zugeleitet.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
Reduzierung des jährlichen maximal auf die Stadt anfallenden Fehlbetrages in den Jahren 2006 bis 2008 auf mindestens 18.889 €.		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input type="checkbox"/> nein	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum <b>18.08.2005</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	

<b>Stadt Itzehoe</b> <b>Der Bürgermeister</b>	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium <b>Finanzausschuss</b>	TOP 7	
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung		
<p>Nachdem die Bürgermeister der Gemeinden Heiligenstedtenerkamp, Kremperheide und Krempermoor in der Sitzung des Arbeitsausschusses am 28.10.2002 mitgeteilt hatten, dass die jeweiligen Gemeindevertretungen dem Abschluss der Ergänzenden Vereinbarung in der vorliegenden Form zugestimmt haben, gab auch der Arbeitsausschuss seine Zustimmung zum Abschluss der Ergänzenden Vereinbarung.</p> <p>Im Rahmen der Beratungen der Ratsversammlung der Stadt Itzehoe am 13.12.2002 erfolgte auch eine Zustimmung zum Abschluss der ergänzenden Vereinbarung. Die Regelung zur Übernahme der Unterdeckung des Gebührenhaushaltes konnte somit am 01.01.2003 mit einer Befristung für die Jahre 2003 bis 2005 in Kraft treten.</p> <p>Hinsichtlich des Fristablaufes der Ergänzenden Vereinbarung zum Ende dieses Jahres regten die beteiligten Kommunen im Rahmen der Sitzung des Arbeitsausschusses Heidefriedhof am 24.02.2005, unter der Zielsetzung, die Beteiligung der Kommunen langfristig zu minimieren, an, die maximale Beteiligung der Kommunen an der Unterdeckung des Gebührenhaushaltes für die nächsten 2-3 Jahre zunächst um ca. 10% zu reduzieren und einen evtl. Überschuss bis zu einer Obergrenze von 10.000 € in eine Rücklage einzustellen, die bei Bedarf mit zur Herbeiführung des Haushaltsausgleich in den Folgejahren vorzusehen ist. Bei Erreichung der Rücklagenobergrenze ist eine Auskehrung der Mittel bis auf die Höhe dieser Obergrenze an die Kommunen vorzunehmen.</p> <p>Aufgrund des entsprechenden Beschlusses des Arbeitsausschusses für den Heidefriedhof vom 24.02.2005 hat die Stadt Itzehoe den Entwurf einer modifizierten Ergänzenden Vereinbarung zu dem bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrag erstellt (s. Anlage 2) und den Vertragspartner Anfang August mit der Bitte, diese in den zuständigen Gremien zu beraten, übersandt. Der Arbeitsausschuss Heidefriedhof wird sich in seiner nächsten Sitzung am 22.09.2005 erneut mit der Angelegenheit befassen und voraussichtlich einen abschließenden Beschluss fassen. Ziel ist es, zum Jahresbeginn 2006 eine modifizierte Ergänzende Vereinbarung in Kraft treten zu lassen. Dies würde für die Stadt Itzehoe bedeuten, dass der maximal von ihr zu deckende Fehlbetrag von bisher maximal 20.463 € auf mindestens 18.889 € reduziert werden würde.</p> <p>Die Stadt Itzehoe hat nach dem festgelegten Kostenschlüssel einen Anteil von 51/85 an den Betriebskosten und einen Anteil von 51/81 an den Kapitalkosten zu übernehmen.</p> <p>Der für die Übernahme der Kapitalkosten zugrunde liegende abweichende Kostenschlüssel ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 1983 ein Darlehen aufgenommen werden musste und die Gemeinde Krempermoor den auf sie entfallenden „Kreditanteil“ durch Eigenmittel finanziert hat.</p> <p>Die Stadt Itzehoe wird im Arbeitsausschuss Heidefriedhof durch Bürgermeister Blaschke, im Vertretungsfall durch Stadtkämmerer Carstens vertreten. Um eine mit der kommunalen Selbstverwaltung abgestimmte Haltung der Stadt Itzehoe im Arbeitsausschuss vertreten zu können, wird um ein Votum der Selbstverwaltung gebeten.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 2

Gremium

**Finanzausschuss**

TOP

7

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

Die Entwicklung des Kostendeckungsgrad und die Deckung der Ist-Ausgaben durch die Ist-Einnahmen (ohne Betriebskostenzuschüsse der Kommunen, aber mit Investitionskostenzuschüsse) des Gebührenhaushalts Heidefriedhof zeigten in den letzten Jahren folgende Tendenz:

Jahr	Ist-Ausgaben	Ist-Einnahmen ohne Betriebskostenzuschüsse	Benutzungsgebühren (nachrichtlich)	Deckungsgrad %
1996*	115.548,79 €	76.239,17 €	66.798,24 €	65,98
1997*	125.464,05 €	90.086,97 €	74.122,75 €	71,80
1998*	119.668,37 €	84.169,92 €	75.370,56 €	70,34
1999*	118.558,46 €	82.239,18 €	73.414,46 €	69,37
2000*	123.500,60 €	79.477,26 €	79.323,87 €	64,35
2001*	106.529,78 €	86.839,09 €	86.685,70 €	81,52
2002*	113.046,37 €	127.338,34 €	108.668,82 €	112,64
2003*	114.155,78 €	105.559,20 €	89.299,20 €	92,46
2004	110.041,60 €	102.437,26 €	86.507,26 €	93,09

\*entnommene Zahlen aus den Berichten des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Itzehoe über die Prüfung der Jahresrechnung für den Gebührenhaushalt „Heidefriedhof“ für die Haushaltsjahre 1996 bis 2003

Der durch die Stadt Itzehoe zu finanzierende Fehlbetrag betrug

im Jahr	Betrag
1997	21.593,33 €
1998	21.656,98 €
1999	22.118,79 €
2000	26.925,30 €
2001	12.337,72 €
2002	10.514,81 €
2003	6.658,77 €
2004	14.326,60 €

Aufgrund einer Anhebung der Friedhofsgebühren Mitte des Jahres 2001 ergab sich eine deutliche Steigerung des Kostendeckungsgrades.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

## Ergänzende Vereinbarung

zu dem zwischen

der Ev.-Luth. St. Johannes Kirchengemeinde Kremperheide  
und

- a) der Stadt Itzehoe
- b) der Gemeinde Heiligenstedtenerkamp
- c) der Gemeinde Kremperheide
- d) der Gemeinde Krempermoor

bestehenden

öffentlich-rechtlichen Vertrag gem. §§ 121 ff LVwG

bezüglich der Errichtung und des Betriebes eines gemeinsamen Friedhofes  
in der Gemeinde Kremperheide aus dem Jahr 1981

Ergänzend zu den in dem o. g. öffentlich-rechtlichen Vertrag getroffenen Regelungen vereinbaren die Vertragsparteien folgende Modifizierung bei der Übernahme der Unterdeckung des Gebührenhaushaltes:

### I.

#### Übernahme der Unterdeckung des Gebührenhaushaltes durch die Gemeinden (§ 7 Abs. 2)

Die Gemeinden übernehmen zunächst befristet für die Jahre 2003 bis 2005 weiterhin den jährlichen Fehlbetrag des Gebührenhaushalts für den Heidefriedhof bis zu einem Höchstbetrag von 32.500 EUR p. a. entsprechend dem Schlüssel nach § 5 Abs. 1 des öffentlich-rechtlichen Vertrages bezüglich der Errichtung und des Betriebes eines gemeinsamen Friedhofes in der Gemeinde Kremperheide. Dieser durch die Gemeinden zu tragende maximale jährliche Fehlbetrag umfasst sowohl die Betriebskosten als auch die Kapitalkosten (Zins- und Tilgungsbelastung).

### II.

#### Fristablauf

Soweit vor Ablauf der o. g. Frist keine abweichenden Regelungen getroffen werden, verlängert sich diese ergänzende Vereinbarung zur Kostenübernahmeregelung jeweils um ein weiteres Jahr.

### III.

#### Inkrafttreten Schlussbestimmung

- (1) Diese Vereinbarung tritt am 01. Januar 2003 in Kraft.
- (2) Diese Vereinbarung wird in fünffacher Ausfertigung erstellt. Jede Vertragspartei erhält eine Ausfertigung.

## ENTWURF

### Ergänzende Vereinbarung

zu dem zwischen

der Ev.-Luth. St. Johannes Kirchengemeinde Kremperheide  
und  
a) der Stadt Itzehoe  
b) der Gemeinde Heiligenstedtenerkamp  
c) der Gemeinde Kremperheide  
d) der Gemeinde Krempermoor

bestehenden  
öffentlich-rechtlichen Vertrag gem. §§ 121 ff LVwG

bezüglich der Errichtung und des Betriebes eines gemeinsamen Friedhofes  
in der Gemeinde Kremperheide aus dem Jahr 1981

Ergänzend zu den in dem o. g. öffentlich-rechtlichen Vertrag getroffenen Regelungen vereinbaren die Vertragsparteien folgende Modifizierung bei der Übernahme der Unterdeckung bzw. der Verwendung der Überschüsse des Gebührenhaushaltes:

#### I.

##### Übernahme der Unterdeckung durch die Gemeinden (§ 7 Abs. 2)

Die Gemeinden übernehmen zunächst befristet für die Jahre 2006 bis 2008 weiterhin den jährlichen Fehlbetrag des Gebührenhaushalts für den Heidefriedhof bis zu einem Höchstbetrag von 30.000 € p. a. entsprechend dem Schlüssel nach § 5 Abs. 1 des öffentlich-rechtlichen Vertrages bezüglich der Errichtung und des Betriebes eines gemeinsamen Friedhofes in der Gemeinde Kremperheide. Dieser durch die Gemeinden zu tragende maximale jährliche Fehlbetrag umfasst sowohl die Betriebskosten als auch die Kapitalkosten (Zins- und Tilgungsbelastung).

#### II.

##### Verwendung der Überschüsse des Gebührenhaushaltes (§ 7 Abs. 4)

Eventuelle jährliche Überschüsse des Gebührenhaushaltes sind bis zu einem maximalen Gesamtumfang in Höhe von 10.000 € in eine Rücklage einzustellen und bei Bedarf für die Begleichung entstehender Unterdeckungen heranzuziehen. Bei Erreichung dieser Rücklagenobergrenze erfolgt eine Auskehrung der Rücklage bis auf die Höhe dieser Obergrenze an die Kommunen entsprechend dem Schlüssel nach § 5 Abs. 1 des öffentlich-rechtlichen Vertrages bezüglich der Errichtung und des Betriebes eines gemeinsamen Friedhofes in der Gemeinde Kremperheide.

#### III.

##### Fristablauf

Soweit vor Ablauf der o. g. Frist keine abweichenden Regelungen getroffen werden, verlängert sich diese ergänzende Vereinbarung zur Kostenübernahmeregelung jeweils um ein weiteres Jahr.

**IV.**  
Inkrafttreten  
Schlussbestimmung

- (1) Diese Vereinbarung tritt am 01. Januar 2006 in Kraft.
- (2) Diese Vereinbarung wird in fünffacher Ausfertigung erstellt. Jede Vertragspartei erhält eine Ausfertigung.

Kremperheide, \_\_\_\_\_

Ev.-Luth. St. Johannes-Kirchengemeinde

Itzehoe, \_\_\_\_\_

Stadt Itzehoe

\_\_\_\_\_  
Ernst-Willi Rönna  
Vorsitzender Kirchenvorstand

\_\_\_\_\_  
Rüdiger Blaschke  
Bürgermeister

Heiligenstedtenerkamp, \_\_\_\_\_

Gemeinde Heiligenstedtenerkamp

Kremperheide, \_\_\_\_\_

Gemeinde Kremperheide

\_\_\_\_\_  
Hinrich Roß  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Eva-Maria Stechemesser  
Bürgermeisterin

Krempermoor, \_\_\_\_\_

Gemeinde Krempermoor

\_\_\_\_\_  
Günter Meyer  
Bürgermeister

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		29.08.2005	8
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		200.02/200/20/15/1	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen					
Gremium <b>Finanzausschuss</b>				endgültige Beschlussfassung	
				Beschlussempfehlung an Ratsversammlung	
		<input checked="" type="checkbox"/>		Anhörung / Information	
Anlagen					
Betreff <b>Schulbau- und Sanierungsprogramm 2006 sowie mittelfristige Schulbauplanung 2007 bis 2010</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Finanzausschuss nimmt von den Änderungen bei der Schulbauförderung sowie den angemeldeten Maßnahmen für das Schulbau- und Sanierungsprogramm 2006 und die mittelfristige Schulbauplanung 2007 bis 2010 Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
<b>Der Bürgermeister</b>					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 8
<p>Der Finanzausschuss war in seiner Sitzung am 28.02.2005 – TOP 7 – davon in Kenntnis gesetzt worden, dass die bisher geltenden Schulbauförderrichtlinien zum 31.12.2004 ausgelaufen waren und das Bildungsministerium die Herausgabe neuer Richtlinien in geänderter Form beabsichtigt. Die Neufassung der Schulbauförderrichtlinie vom 08.06.2005 wurde zwischenzeitlich im Amtsblatt für Schleswig-Holstein am 20.06.2005 veröffentlicht und ist rückwirkend zum 01.01.2005 in Kraft getreten.</p>		
<p>Die Fördersätze für Sanierungsmaßnahmen wurden von bisher 3 verschiedenen Förderquoten (20%, 25% und 30%) auf nunmehr 25% vereinheitlicht. Die Finanzierung ist von einer Festbetragsauf eine Anteilsfinanzierung (Abrechnung tatsächlich entstandener Kosten lt. Verwendungsnachweis) umgestellt worden.</p>		
<p>Eine wesentliche Änderung hat sich auch hinsichtlich des Verfahrens der Antragstellung ergeben. Während die geplanten Maßnahmen bisher bis zum 31.08. beim Schulamt des Kreises anzumelden waren, ist dieser Termin auf den 03.06. vorgezogen worden.</p>		
<p>Unter Berücksichtigung der bisher im mittelfristigen Investitionsprogramm enthaltenen Sanierungsmaßnahmen an Schulen und in Abstimmung mit der Bauaufsichts- und Hochbauabteilung wurden nachstehende Maßnahmen für eine Aufnahme in das Programm bzw. die Planung angemeldet. Im Hinblick auf die für die Förderung nach wie vor bestehende "Bagatellgrenze" von 100.000 € wurde versucht, verschiedene Maßnahmen an einzelnen Schulen zeitlich zusammen zu legen, um das Mindestinvestitionsvolumen zu erreichen bzw. zu überschreiten.</p>		
<p><b>Schulbau- und Sanierungsprogramm 2006</b></p>		
<p><b>1. Hauptschule Klosterhof-Schule</b></p>		
<p><b>Brandschutzmaßnahmen (339.000 €)</b></p>		
<p>Die Brandschutzdienststelle des Kreises Steinburg hat anlässlich einer Brandverhütungsschau diverse Beanstandungen erhoben und zur Beseitigung der Mängel aufgefordert. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit zur Durchführung zahlreicher Umbaumaßnahmen technischer und auch baulicher Art in verschiedenen Bereichen des Schulgebäudes.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
<p>Zur Durchführung der Maßnahmen sind im Haushalt 2006 Mittel in Höhe von 745.000,00 EUR bereitzustellen. Die Ansätze können ggf. mit einem Sperrvermerk (Ausführung nur bei Förderung) versehen werden. Bei Aufnahme in das Programm 2006 sind Landeszuschüsse von bis zu 186.000,00 EUR zu erwarten, deren Auszahlung voraussichtlich in den Jahren 2006 bis 2008 erfolgt.</p>		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
<p>Das Schulbau- und Sanierungsprogramm 2006 sowie die mittelfristige Schulbauplanung 2007 bis 2010 wurden in Abstimmung mit der Bauaufsichts- und Hochbauabteilung aufgestellt.</p>		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Izeho, Datum <b>19.08.2005</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium <b>Finanzausschuss</b>		TOP 8
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung	
	<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung	
<b>2. Hauptschule Klosterhofschule</b> <b>Sanierung der Heizungsanlage in der Sporthalle (70.000 €)</b> Die Anlage ist veraltet und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Feuerungsanlage und Wärmeverteilung sind auszutauschen (Energieeinsparung). <b>Sanierung des Daches der Sporthalle (91.000 €)</b> Erneuerung der 30 Jahre alten, asbesthaltigen Dacheindeckung. <b>Sanierung des Sporthallenbodens (46.000 €)</b> Der defekte Hallenboden lässt keine uneingeschränkte Nutzung mehr zu und muss erneuert werden.		
<b>3. Gymnasium Kaiser-Karl-Schule</b> <b>Dachsanierung Naturwissenschaften (199.000 €)</b> Der Gebäudetrakt wird derzeit im Mischsystem entwässert. Das Dachflächenwasser wird durch innerhalb des Gebäudes verlaufende Leitungen mit dem Schmutzwasser zusammengeführt. Die erforderliche Trennung ist durch die ungünstige Leitungsführung im Gebäude schwer möglich. Das vorhandene Flachdach soll durch ein Pultdach ersetzt werden, um auf diese Weise das Dachflächenwasser mit einer vorgehängten Rinne abführen zu können.		
<b>Mittelfristige Schulbauplanung für die Jahre 2007 bis 2010</b>  <b>2007:</b> 1. Auguste-Viktoria-Schule Sanierung der Beleuchtung (280.000 €) und Sanierung des Eingangsbereiches (65.000 €).  2. Kaiser-Karl-Schule Sanierung (Asbest) des Sporthallendaches (113.000 €).  3. Kaiser-Karl-Schule Sanierung der Beleuchtung (250.000 €) und der Wärmeverteilung (95.000 €).  4. Kaiser-Karl-Schule Fenstersanierung Hauptgebäude (201.000 €) und "Neubau" (135.000 €).  5. Ernst-Moritz-Arndt-Schule Dachsanierung Hauptgebäude (152.000 €) und der Anbauten (327.000 €).  6. Schulzentrum am Lehmwohld Fenstersanierung Südseite (185.000 €) und Sanierung der Beleuchtungsanlage (2. Abschnitt) in der Sporthalle (40.000 €).		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 2

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 2</b>
Gremium <b>Finanzausschuss</b>		TOP 8
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung		
<p><b>2008:</b></p> <p>1. Hauptschule Lübscher Kamp Sanierung der Beleuchtungsanlage (80.000 €) und der Fenster im Neubau West (39.000 €).</p> <p>2. Wolfgang-Borchert-Realschule Fenstersanierung (130.000 €).</p> <p>Für die Jahre 2009 und 2010 sind bisher noch keine förderungsfähigen Maßnahmen bekannt.</p> <p>Neben der Landesförderung wurden bisher für bestimmte Schulbausanierungsmaßnahmen auch seitens des Kreises Steinburg Zuschüsse gewährt. Hierzu zählten Flachdach-, Fenster- und Fassadensanierungen (15% Fördersatz) sowie Schadstoffsanierungen (12,5% Fördersatz). Mit Schreiben vom 27.06.2005 hat der Kreis mitgeteilt, dass er seine bisherige Beschlusslage und Zuwendungspraxis aufgrund des nunmehr geltenden einheitlichen Landesatzes von 25% überarbeiten muss. Dabei sei auch nicht undenkbar, dass Sanierungsmaßnahmen – wie in anderen Kreisen schon seit geraumer Zeit üblich – vom Kreis nicht mehr finanziell unterstützt werden. Der Kreis wird in dieser Angelegenheit zu gegebener Zeit erneut an die Stadt herantreten.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.